

Pressemitteilung

Am Waidmarkt geht es zügig voran

Planmäßiger Verlauf der Bauarbeiten. Wohnungen fast vollständig verkauft.

Köln, 18.05.2011

Im März dieses Jahres erreichte Fay Projects mit einem tragfähigen Kompromissvorschlag eine Einigung mit der Stadt Köln und verhinderte damit eine langwierige rechtliche Auseinandersetzung und baulichen Stillstand am Kölner Waidmarkt. Inzwischen sind die Abrissarbeiten am 14-geschossigen Hochhaus, an dessen Standort nun ein modernes siebengeschossiges Bürogebäude entstehen soll, in vollem Gange. Davon überzeugten sich am heutigen Mittwoch auf dem Baugelände interessierte Pressevertreter, die sich auf Einladung von Fay Waidmarkt-Geschäftsführer Jochen Unkelbach vor Ort über den Fortgang des Abbruchs und des gesamten Projekts informierten.

Die Rückbauarbeiten am Hochhaus erfolgen derzeit auf dessen neunter Etage. Aus Sicherheitsgründen werden bisher große Bauteile – sogenannte Tische, bestehend auf vier bis sechs Säulen und den dazugehörigen Deckenteilen – einzeln herausgeschnitten und von einem Kran zu Boden befördert. Erst ab Etage sieben wird der Abriss in größeren Schritten erfolgen. Bis Ende Juni soll er abgeschlossen sein.

Insgesamt läuft auf der Baustelle am Waidmarkt alles nach Plan: Die 89 neu entstehenden Wohnungen sind bis auf eine bereits verkauft, die Vermietung der übrigen Gebäude ist mit derzeit 70 Prozent auf einem sehr guten Zwischenstand. Aktuell läuft die Vermietung der Einzelhandels- und Gastronomieflächen an.

Auch die im Februar erfolgte Vergabe an den Generalunternehmer Köster GmbH verbucht Fay Projects als Erfolg: Hier habe man einen mittelständischen Unternehmer als Partner gewonnen, der trotz Planungsänderungen und Schwierigkeiten im Umfeld des Projekts zu seiner Kalkulation stehe und hervorragende Arbeit leiste, wie sich derzeit im reibungslosen Rückbau des Hochhauses durch die Kölner Firma Harzheim zeige.

Der Waidmarkt werde bis Ende 2012 termingerecht fertiggestellt, bekräftigte Unkelbach: „Wir kommen unserem Ziel, ein dynamisches Quartier für Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Leben im Herzen Kölns zu schaffen, jetzt in großen Schritten näher“.